

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kunden, Partner und Freunde,

nach einem sehr heißen und sonnigen Sommer werden nun die Tage immer kürzer und das herbstliche Wetter bereitet uns auf die Winterzeit vor. Für uns ein Anlass unsere diesjährige Arbeit zu betrachten.

Über den Sommer konnten wir Projekte wie zum Beispiel die „Maßnahmenstudie zur Vermarktung des Hohe-Heide-Radweges“ abschließen und befinden uns in der Bearbeitung neuer spannender Projekte. Die Überprüfung, Optimierung und Erweiterung des Mountainbike Netzes im Odenwald beschäftigt uns seit dem Frühjahr. Für den Landkreis Goslar erarbeiten wir ein Radwegekonzept. In der Stadt Helmstedt kartieren wir den Bestand der touristischen Innenstadtwegweisung und erarbeiten einen Beschilderungsplan.

Alle wichtigen Informationen zu unserer Arbeit und den weiteren Projekten finden Sie wieder unter www.boeregio.de. Wir möchten Sie weiterhin fachlich kompetent, engagiert und mit neuen Ideen unterstützen.

Das **Böregio-Team** wünscht Ihnen viel Spaß beim Lesen, ein gutes und erfolgreiches Jahr 2018!



Mit freundlichen Grüßen
Geschäftsführer
Dr. Ing. Rainer Mühlnickel

PROJEKTE 2018



OPTIMIERUNG UND ERWEITERUNG DES BESTEHENDEN MTB-NETZES BERGSTRASSE, REGION ODENWALD 2018



Die Bergstraße im Naturpark Neckartal-Odenwald ist ein beliebtes Freizeitziel. Um das Angebot zu erweitern soll das vorhandene Mountainbike Netz auf dem Gebiet der Kommunen Hirschberg und Gaiberg durch zwei weitere Routen ergänzt werden. Außerdem sollen im gesamten Kreis Konfliktpunkte erkannt und ausgebessert werden. Die konzeptionelle Arbeit von Böregio dient der Region als Grundlage für weitere Projekte.

Entscheidend ist die Zusammenarbeit mit den Kommunen aber auch den verschiedenen Akteuren und Nutzern, denn die Region ist neben Mountainbikern auch bei Wandergruppen beliebt. Eine besondere Herausforderung bietet außerdem die baden-württembergische Gesetzgebung zur Nutzung von Waldwegen.

Nach Abschluss des Projektes werden den Kommunen ein Beschilderungsplan als Grundlage für die Umsetzung einschließlich der Ermittlung der Schilderstandorte, -inhalte und Art der Befestigung und eine Kartengrundlage mit den Routenverläufen, Kreuzungspunkten und Schwierigkeitsgraden zur Verfügung gestellt.



KARTIERUNG DER TOURISTISCHEN INNENSTADTWEGWEISUNG, STADT HELMSTEDT 2018

Auf Grund der kulturellen und landschaftlichen Vielfalt ist die Stadt Helmstedt ein beliebtes Ausflugs- und Reiseziel. Die aktuelle touristische Wegweisung beschränkt sich auf die Altstadt und bindet wichtige Ziele außerhalb dieses Bereiches nicht ein. Ein überarbeitetes Besucherleitsystem soll dies ändern und außerdem den Stadtteil Bad Helmstedt anbinden. Bei der Gestaltung der Wegweisung soll insbesondere auf die Corporate Identity der Stadt geachtet werden.

Zunächst wird der Schilderbestand ermittelt. Dann wird das Leitsystem so ausgearbeitet, dass die Besucher zu den Hauptsehenswürdigkeiten gelangen aber auch den Lappwaldsee, die Großsteingräber Lübbenstein und Bad Helmstedt angebunden sind.



RADWEGEKONZEPT, LANDKREIS GOSLAR 2018

Der Landkreis Goslar hat uns beauftragt ein neues Radwegekonzept für die Region zu erarbeiten. Dies erfordert neben einer umfassenden Grundlagenermittlung und Schwachstellenanalyse, die Erarbeitung eines Maßnahmenkataloges.

Bei der Grundlagenermittlung müssen die vorhandenen Routen bewertet sowie die mögliche Integration weiterer Routen überprüft werden. Gefahren- und Konfliktpunkte werden mittels Fotodokumentation festgehalten. Die Routenverläufe werden in Karten übertragen.

Daraufhin können die Strecken auf ihre Beschaffenheiten hin untersucht werden. Dazu werden die Oberflächenbeschaffenheit, Wegeführung, Befahrbarkeit, Wegbreite sowie die Steigung ermittelt. Die Mängel können nach Priorität geordnet werden und fließen in den Maßnahmenkatalog mit ein.

Dieser benennt Vorschläge zu Verbesserung der Konfliktpunkte sowie zur Vernetzung und Weiterentwicklung des Radwegenetzes Ober-

harz. Änderungen werden eingearbeitet und in einer Karte dargestellt.

Alle Ergebnisse werden in einer Dokumentation festgehalten, dem Landkreis Goslar präsentiert und als fertiges Radwegekonzept übergeben.

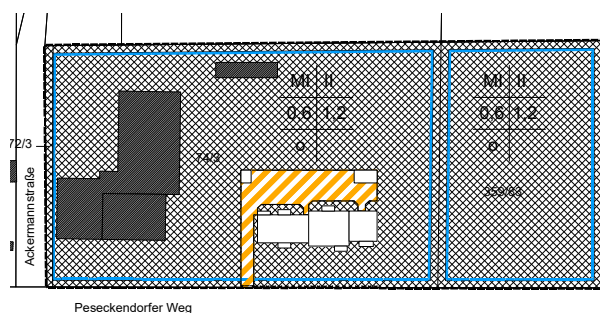
Fragen zu diesen Projekten beantworten wir gern. Bitte wenden Sie sich an *Frau Ulbricht*.



BEBAUUNGPLÄNE „PESECKENDORFER STRASSE/ACKERMANN STRASSE“ UND „KNOCHENPARK“ FÜR DIE STADT OSCHERSLEBEN (BODE)

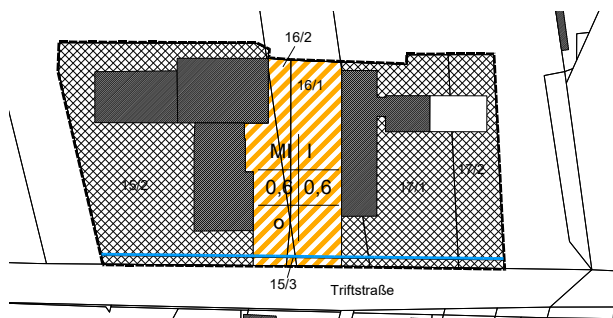
Die Stadt Oschersleben beauftragte uns Ende des letzten Jahres mit der Erstellung zweier Bebauungspläne. In beiden Fällen wurden bereits Pläne von einem Ingenieurbüro erstellt, die einen Umbau bzw. einen Neubau im Einzugsbereich des Bebauungsplans vorsehen. In den Plänen werden die Art und das Maß der Nutzung, die überbaubare Fläche (einschließlich Baugrenzen), die Bauweise, die Erschließung und die Umweltbelange bearbeitet. Anschließend wird der Flächennutzungsplan der Stadt angepasst.

In der Peseckendorfer Straße soll ein bestehendes Gebäude, das einmal ein Gasthof gewesen ist, zu einem Mehrfamilienhaus umgeplant werden. Die Schwierigkeit lag bei der Untersuchung auf Fledermäuse, die wir selber vornahmen. Zusätzlich ist die Lage in dem Industriegebiet Oscherslebens nicht ideal um eine Wohnbebauung umzusetzen. Durch die Beschaffenheit des Grundstücks und aus Sicht der Nachhaltigkeit, ist dem Vorhaben dennoch



zuzustimmen.

Im Knochenpark, einem ehemaligen Friedhof, der im Westen der Stadt liegt, gibt es bereits eine Kindertagesstätte die nun aber durch einen Anbau ergänzt werden soll. Dies wird ermöglichen, dass eine Inklusionsgruppe gegründet wird. Der aktuelle Bebauungsplan lässt im Bereich des Parks keine Bebauung zu. Im neuen Bebauungsplan wird ein kleiner Teil des



Parks als Baufläche für die Kindertagesstätte gekennzeichnet, um den Anbau möglich zu machen und so die soziale Struktur der Stadt zu fördern. Dennoch musste auf den Baumbestand im Park geachtet werden. Es handelt sich um einen minimalinversiven Eingriff.



Fragen zu diesen Projekten beantworten wir gern. Bitte wenden Sie sich an *Frau Biston*.

Informationen zu diesen und weiteren Projekten finden Sie auf www.boeregio.de

DAS BÖREGIO TEAM



Dr. Rainer Mühlnickel
Geschäftsführer

Louisa Biston
B.Sc. Architektur

Sandra Ulbricht
M.Sc. Landschaftswissenschaften

Luka Mühlnickel
Studentische Hilfskraft

Wir freuen uns, wenn Sie uns anrufen. Gerne beantworten wir Ihnen alle Fragen. Bitte wenden sie sich an Frau Ulbricht
Tel: 0531 2371455

HINWEIS

Der Böregio-Newsletter ist ein kostenloser und unverbindlicher Informationsservice über unsere Arbeit, laufende Projekte und aktuelle Entwicklungen im Tourismus. Er erscheint unregelmäßig. Sollten Sie den Newsletter versehentlich und unerwünscht erhalten haben oder an keinen weiteren Informationen des Büros für Stadt- und Regionalentwicklung interessiert sein, können Sie den Service abbestellen und wir streichen Sie umgehend aus der Verteilerliste. Dafür nutzen Sie bitte die Antwortfunktion und schreiben in die Antwortmail lediglich „abbestellen“. Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Dr. Ing. Dipl. Hdl. Dipl. Btrw.
Rainer Mühlnickel
Geschäftsführer
Humboldtstraße 21
D – 38106 Braunschweig

Tel. 0531 23 71 455
Fax: 0531 23 71 799
Mail: info@boeregio.de
Web: www.boeregio.de

Arbeitsbereiche
- Tourismus
- Freiraumentwicklung
- Stadt- u.
- Regionalentwicklung

Volkswagen Bank
Braunschweig
IBAN: DE17270200001511036723
BIC: VOWADE2BXXX
USt-Id DE-1313012774